

**Ostseespendentour**

# Roadtrip gegen den Feuerkrebs

**M**it einem alten und eigens für die Aktion umgebauten Einsatzfahrzeug unternahmen Roberto Thude und Marco Thamke eine Fahrt um die Ostsee und sammelten dabei Spenden für „FeuerKrebs“. Das genutzte Fahrzeug war früher als Löschfahrzeug in den Niederlanden und in Neukalen (LK Mecklenburgische Seenplatte/MSE) im Einsatz, war Ausbildungsfahrzeug im KfV MSE und stand übergangsweise bei der FF Göhren-Lebbin in Dienst.

Neben ein bisschen Abenteuerlust ist das Anliegen der Fahrt ernst: In der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg waren seit 2003 neun Einsatzkräfte an Krebs erkrankt, drei sind daran gestorben. Das Land Mecklenburg-Vorpommern lässt die Häufung der Erkrankungen in einer Studie untersuchen. Doch bis zum Ergebnis wollen Thude und Thamke nicht warten und starteten daher ihre Spendentour. „FeuerKrebs“

setzt sich für die Anerkennung der Krebserkrankungen als Berufskrankheit für Brandbekämpfer ein und unterstützt Betroffene und ihre Angehörigen. Die Gesellschaft leistet Aufklärung und Sensibilisierung, fördert die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, die Betreuung Betroffener sowie die Unterstützung ihrer Familien.

Die Tour begann zum 1. April 2022. Sie führte zwei Wochen lang über eine Strecke von 6.620 km zu Feuerwehren und Stationen in Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen und Polen. Bei der Tour geht es

auch um einen Erfahrungsaustausch mit den Feuerwehren der bereisten Länder. Wie gehen die Gesellschaft und die Kameraden dort mit dem Thema um? Welche Erfahrungen können wir in Deutschland nutzen?

Die Kameraden teilten ihre Tour auf einer eigens angelegten Facebookseite ([www.facebook.com/feuerkrebs.dieostseespendentour](http://www.facebook.com/feuerkrebs.dieostseespendentour)). Die Ergebnisse werden auf der Interschutz im Juni vorgestellt. Eine Zahl gaben Thude und Thamke bereits bekannt: 2.578 Euro gaben sie für Diesel, Maut und Fähre aus.

*Norbert Rieger*



**Verabschiedung:** (v. l.) Der Neubrandenburger Oberbürgermeister Silvio Witt, Marco Thamke, Roberto Thude und Stadtpräsident Dieter Stegemann vor dem Tourfahrzeug.

Foto: Norbert Rieger

**Modulausbildung Fairnessberater/-innen**

# Wir zünden Funken!

**B**ereits zum zweiten Modul haben sich die angehenden Fairnessberater/-innen in Mecklenburg-Vorpommern vom 11. bis zum 13. März 2022 in Malchow (LK Mecklenburgische Seenplatte) getroffen. Es war ein lehrreiches Wochenende für die Kameradinnen und Kameraden. Dipl.-Päd. Volkmar Suhr vermittelte ihnen Ansätze und Lösungsstrategien für das Thema „Beratung – Gespräche strukturiert gestalten“. Für die Arbeitspraxis in den Feuerwehren gab es Übungen an diversen Fallbeispielen, die die Kameradinnen und Kameraden teilweise aus den eigenen Feuerwehren mitgebracht hatten. Es ist immer wieder ein offener und konstruktiver Erfahrungsaustausch unter

den Kameradinnen und Kameraden aus der Kinder- und Jugendarbeit, Wehrführer/-innen, Zug- bzw. Gruppenführer/-innen an Bord. Vielfalt und ehrenamtliches Engagement machen die Arbeit in den Freiwilligen Feuerwehr Mecklenburg-Vorpommern aus.

*LFV MV*



**Wertvoller Input:** Dipl.-Päd. Volkmar Suhr gestaltete einen kurzweiligen Workshop.

**Praxisnah:** Einige Fallbeispiele hatten die Teilnehmenden aus den eigenen Wehren mitgebracht.



Fotos: LFV MV



Foto: LFV MV

**Neue Spitze der Landesjugendfeuerwehr:** (v. l.) Christian Borchardt, Luisa Rupprecht und Kai Andreas Müller wurden vom LFV-Präsidenten Hannes Möller im Amt willkommen geheißen.

## Landesjugendfeuerwehr

# Neuwahl des Vorstands

Am 7. Mai 2022 veranstaltete die Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern ihre Delegiertenversammlung in den Räumen des Ernst-Barlach-Theaters in Güstrow (LK Rostock).

Die Veranstaltung, die eigentlich schon im letzten Jahr hätte stattfinden sollen, musste bedingt durch die Corona-Pandemie zweimal verschoben werden. Eine Veranstaltung im Online-Format – wie in der Pandemie öfter praktiziert – war leider nicht möglich, denn nach fünf Jahren standen die Posten des Landesjugendfeuerwehrwarts und der beiden Stellvertreter zur Wahl.

Matthias Nowatzki und Stephan Hagemann, die nach dem Rücktritt von Stefan Krömer als Landesjugendfeuerwehrwart seit zwei Jahren die Geschicke als Stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwarte lenkten, stellten sich nicht erneut zur Wahl. Somit standen seit mehr als zehn Jahren erstmals alle drei Posten zur Neubesetzung an.

Die 118 entsandten Delegierten aus allen Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrver-

bänden des Landes Mecklenburg-Vorpommern wählten aus fünf Bewerbern und Bewerberinnen Christian Borchardt aus Güstrow als Landesjugendfeuerwehrwart, Luisa Rupprecht aus Schwerin als 1. Stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwartin und Kai Andreas Müller aus Güstrow als 2. Stellvertretenden Landesjugendfeuerwehrwart.

Innenminister Christian Pegel würdigte während seiner Grußworte die Arbeit der Jugendfeuerwehren und stellte die Wichtigkeit erfolgreicher Jugendarbeit in den Vordergrund, die die Zukunftsfähigkeit von Feuerwehren und den Brandschutz in MV entscheidend mitgestalten.

Für die ersten Arbeitsaufgaben steht der neue Vorstand der Landesjugendfeuerwehr MV schon in den Startlöchern: Vom 3. bis zum 9. Juli dieses Jahres findet das dritte Landeszeltlager für die Jugendfeuerwehren in MV statt. Mehr als 1000 Teilnehmende aus dem ganzen Bundesland werden in Prora auf der Insel Rügen erwartet.

LFV MV



LANDESFEUERWEHRVERBAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

### IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbands Mecklenburg-Vorpommern und seiner angeschlossenen Organisationen

**Landesredaktion für Mecklenburg-Vorpommern:**  
LFV Mecklenburg-Vorpommern  
Geschäftsstelle  
Tel.: 0385 3031-800, Fax: 0385 3031-806  
E-Mail: info@landesfeuerwehr-mv.de  
www.landesfeuerwehr-mv.de

**Herausgeber:**  
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

**Redaktionsanschrift:**  
Redaktion FEUERWEHR,  
Ernst-August-Str. 12, 12489 Berlin  
Tel.: 030 61 19634, Fax: 030 62842028  
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

**Layout:**  
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur FEUERWEHR.

Für unverlangt an die Redaktion FEUERWEHR eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

## Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz

# Stufe Gold verliehen

Eine ganz besondere Ehrung erhielt Bernd Buck von der Freiwilligen Feuerwehr Schwartow auf der Jahresmitgliederversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Ludwigslust-Parchim am 30. April 2022. Zu seiner eigenen Überraschung wurde er vom Kreiswehrführer Uwe Pulss im Auftrag des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbands Karl-Heinz Banse mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, der höchsten Auszeichnung des Verbandes, ausgezeichnet.

Bernd Buck, Jahrgang 1956, war von 1986 bis 2017 Ortswehrführer in Schwartow und zugleich von 2006 bis 2022 Ge-

meindewehrführer der Stadt Boizenburg. Im einstigen Altkreis Ludwigslust fungierte er auch als stellvertretender Kreiswehrführer und wurde von seinen Kameradinnen und Kameraden sehr geachtet. Aufgrund seines Alters schied er nun nach und nach aus seinen Ehrenämtern aus und wechselte in die Ehrenabteilung.

Michael-Günther Bölsche

**Auszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeit:**  
Bernd Buck erhält das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold.

Foto: Torsten Scharrenberg

